

Bluse Fleurine



Schnittskizze:



#blusefleurine

Art.-Nr: 12-E-5

Größe: 34-54

Schwierigkeitsgrad:



Nähanleitung • Schnittmuster



Einkaufsliste Bluse Fleurine

Material

- Batist, Organza, Baumwolle, Webstoffe
- Einlage
- Knöpfe zwischen 6 und 8 Stück je nach Größe (unsere sind etwa 12 mm groß)

Stoffverbrauch 1,40m Stoffbreite

Größe	34/40	42/44	46/48	50/52	54
Verbrauch	1,90m	2,00m	2,20m	2,40m	2,50m

Inhaltsverzeichnis:

Nutzungslizenz	Seite 4
Richtige Größe finden	Seite 5
Schnitt anpassen	Seite 6
Technische Zeichnung/Zuschneideplan	Seite 7
Nähmaschine einstellen	Seite 8
Infos zum Organza Wichtig!	Seite 9
Französische Nähte	Seite 10
Nähen	Seite 12

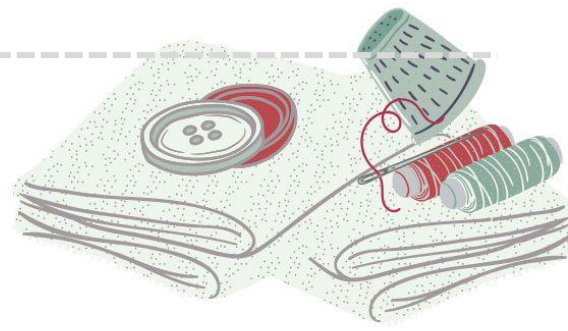
Kennst Du schon unseren Nähblog?

Wir berichten aus unserem (Näh)Leben und stellen Euch Ideen und kostenlose Add Ons zu unseren Schnittmustern vor, die während des Probenähens entstanden sind.

Trag Dich für den Newsletter ein und bleib auf dem Laufenden über neue Add Ons, Tipps und Tricks.



[>>Zum Anmeldeformular](#)



Projektplanung Modell:

Stoffzusammenstellung



Stoff 1



Stoff 2



Futter



Einlage

Persönliche Maße

Oberweite:	Rocklänge:
Taillenweite:	Seitliche Beinlänge:
Hüftweite:	Rückenlänge:
Ärmellänge:	Oberarm Umfang:
Sonstiges:	
Konfektionsgröße:	
Infos und Notizen:	

Einkaufsliste:

- Stoffmenge: _____
- Futterstoff: _____
- Knöpfe: _____
- Reißverschluss: _____
- Einlage: _____
- Borten: _____
- Sonstiges: _____
- _____
- _____

Notizen:

- genäht am: _____
- für: _____
- Größe: _____
- Änderungen: _____
- _____
- Beim nächsten Mal beachten: _____
- _____
- _____



Nutzungslizenz

Du erhältst zu jedem erworbenen Produkt (Schnittmuster / Stickdatei / Ebook) eine Nutzungslizenz.

Gewerbliche Nutzung

Alle selbst erstellten Produkte aus unseren Schnittmustern/Stickdateien/E-Books dürfen im kleinen Rahmen (50 Stück) verkauft werden. Wir bestehen jedoch darauf, dass wir als Hersteller des Schnittmusters/Stickdatei/E-Book mit unserem Namen „TOSCAminni Schnittmanufaktur“ sowie Internet-Adresse: www.toscaminni.de genannt werden.

Eine Bearbeitung und Verwendung der Inhalte über den angegebenen Umfang hinaus darf der Kunde nur mit Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers durchführen. Bei Fragen nimm bitte Kontakt mit uns auf unter info@toscaminni.de

Urheberrecht

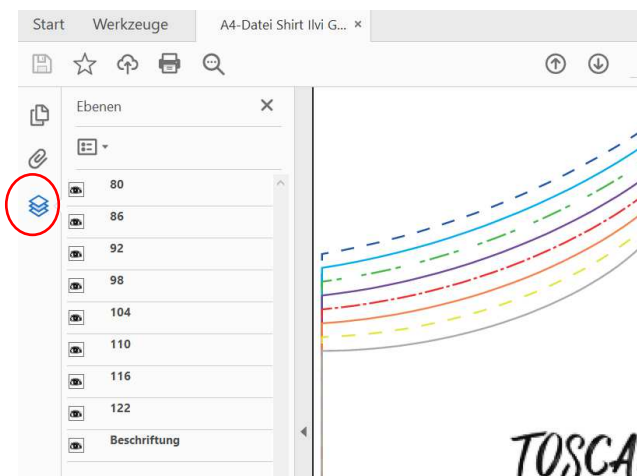
Alle Produkte aus unserem Online-Shop wurden von uns entworfen und gestaltet. Unsere Schnittmuster / Stickdatei / Ebook sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht verkauft, verschenkt, kopiert oder verändert werden.

Wir besitzen das alleinige Copyright, sofern es nicht ausdrücklich angegeben wurde.

Schnitt auf Ebenen

Jede Größe ist auf einer eigenen Ebene abgespeichert. Damit ist es möglich, nur die Größen einzublenden, die Du tatsächlich drucken möchtest. Für die Funktion benötigst Du den **Acrobat Reader**, den Du kostenlos im Internet herunterladen kannst.

Klicke auf das Ebenen-Symbol im Acrobat Reader und blende Größen nach Wunsch ein oder aus.



Schnitt ausdrucken und zusammenkleben:

Du druckst benutzerdefiniert oder in tatsächlicher Größe aus. Ein Testquadrat findest Du auf dem Schnittmuster, dies muss 5/5cm betragen, dann ist die Skalierung korrekt.

Um die Blätter sind Linien gezogen, und mit Reihen/ und Seitenangaben versehen, daran orientierst Du Dich beim Zusammenkleben.

Tipps für Beamernutzer:

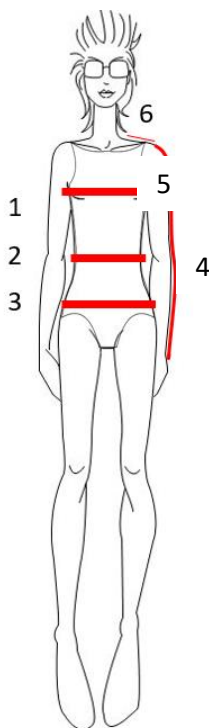
Verbessere den Kontrast beim Projizieren auf dunklen Stoffen durch folgende Einstellung:

Datei / Bearbeiten / Einstellungen / Barrierefreiheit (oder Shortcut Ctrl+K

- aktiviere den Haken „Dokumentenfarben ersetzen“
- deaktiviere den Haken „Nur Farbe von schwarzem Text oder Vektorgrafik ändern“



Richtige Größe finden



1 Oberweite:

Die Oberweite wird waagrecht um den Körper gemessen. Das Maßband wird um die höchste Stelle der Brust und über die Schulterblätter/Rücken gelegt

2 Taillenweite:

Das Maßband wird locker um die Taille gelegt

3 Hüftweite:

Die Hüfte wird um die stärkste Stelle gemessen

4 Armlänge:

Die Armlänge wird mit einem leicht angewinkeltem Arm gemessen, über den Ellbogen bis zum Handgelenk

5 Schulterbreite:

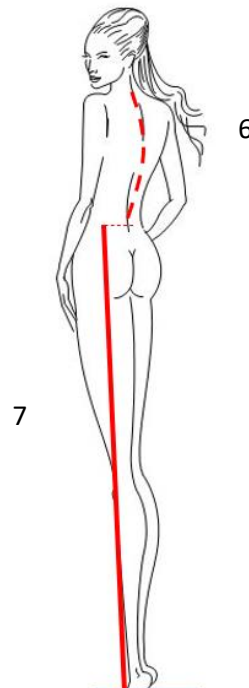
Vom Halsansatz bis zur Armkugel

6 Rückenlänge:

Vom Halsansatz bis zur Taille messen

7 Seitliche Länge:

Die Länge von der Taille bis zum Fußboden messen



Maßtabelle Damen

Größe	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52	54
Oberweite	80	84	88	92	96	100	104	110	116	122	128
Hüftweite	86	90	94	98	102	106	110	116	122	128	134

Informationen zur Passform / Arbeitsvorbereitung

Mit einem Ebook oder einem Papierschnitt, egal welcher Marke, erwirbst Du einen Konfektionsschnitt. Das heißt, Du musst Deine eigenen Maße diesem Schnittsystem anpassen.

Weite ändern:

Die Bluse ist leger mit überschnittenen Schultern konzipiert, d.h. die Schulternaht geht über die Armkugel hinaus. Du kannst die Bluse an der Seitennaht enger machen (Ärmel dabei nicht vergessen)

Länge ändern:

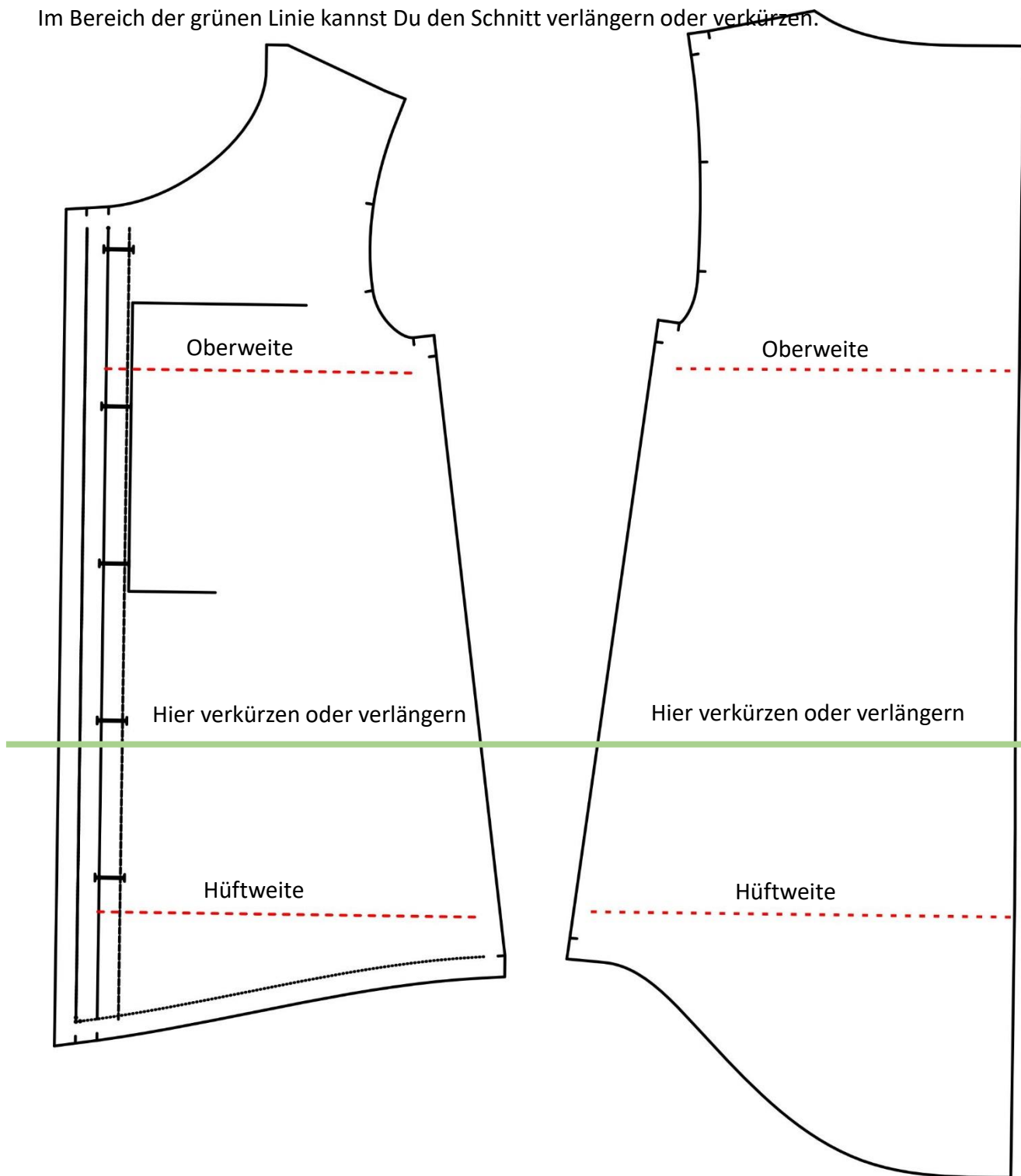
Die Bluse ist hüftlang geschnitten und auf eine Größe von 1,68m ausgelegt. Du kannst die Bluse in der Länge verändern, in dem Du den Schnitt im unteren Drittel zerteilst und um das Maß, das Du benötigst zusammenschiebst oder faltest. Beim Verlängern schiebst Du den Schnitt um die benötigte Differenz auseinander und klebst einen Papierstreifen ein.



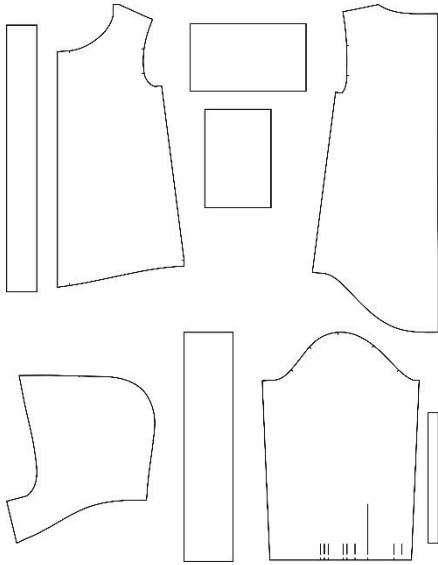
Schnitt ausmessen - Größenauswahl

Im Schnitt ist jeweils eine rote Linie für die Oberweite und die Hüftweite eingezeichnet. Hier musst Du nachmessen und mit Deinem persönlichen Maßen vergleichen. Die Linien ende exakt 1,5cm vor der Nahtzugabe – die Nahtzugabe ist also bereits berücksichtigt. Auch die Mehrweite der Bluse ist an diesem Maß erkennbar und Du kannst selber abwägen, ob Du lieber eine Nummer größer oder kleiner nähen möchtest

Im Bereich der grünen Linie kannst Du den Schnitt verlängern oder verkürzen.



Technische Zeichnung:



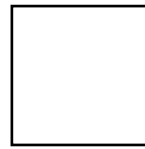
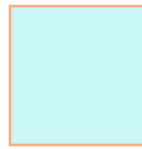
Pflegehinweis:

Generell sollte man die Stoffe vor dem Vernähen so waschen, wie man das Kleidungsstück später waschen will.

Also, bei Handwäsche per Hand - Maschinenwäsche per Waschmaschine. Gleiches gilt für den Wäschetrockner.

Oberstoffe

Rückseite



Zuschneideplan

Zuschnitt	Oberstoff	Einlage	Futter (optional)
Vorderteil	2x gegengleich		
Blende	2x gegengleich		
Rückenteil	1x Stoffbruch		
Kapuze Seitenteil	2x gegengleich		2x gegengleich
Kapuze Mittelstreifen	1x gegengleich		1x gegengleich
Ärmel	2x gegengleich	2x gegengleich	
Manschetten	2x gegengleich		
Versäuberungsstreifen	2x gegengleich		
Taschen	2x gegengleich		

Die Nahtzugaben sind wie folgt:

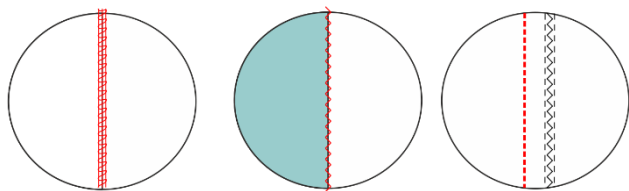
Nähte 1,5cm



Nähmaschine richtig einstellen:

Nähen mit der Overlock

Die einfachste Verarbeitungsmethode ist mit einer Overlock. Achte darauf, Dein Differential Deiner Overlock richtig einzustellen, so lässt sich vermeiden, dass der Jersey sich nicht wellt.



Ein tolles [Video dazu gibt es übrigens von Makerist.](#)

Nähst Du mit der Nähmaschine, empfehlen wir Dir zuerst die Nähte mit einem kleinen Steppstich (Länge 2-2,5) zu nähen und anschließend beide Lagen mit einem Overlockstich zu versäubern.

Nähen mit der Nähmaschine

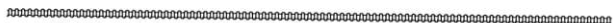
Es gibt auch Nähmaschinenfüße, die ein kleines Schneidemesser eingebaut haben und ebenfalls die Fransen abschneiden.

Für Jersey solltest Du einen elastischen Stich verwenden. Mit der Nähmaschine stehen Dir zahlreiche elastische Stiche zur Verfügung.

Achte darauf, die passenden Nadeln zu verwenden, es gibt spezielle Nadeln für Jersey.

Hast Du keine Overlock, dann kannst Du die Stoffe mit einem Zick-Zack-Stich versäubern.

Solche oder ähnliche Stiche stehen Dir vermutlich mit Deiner Nähmaschine zur Verfügung. Der dreifach Zickzackstich eignet sich hervorragend für elastische Säume und für das Nähen von Unterwäsche – er ist mit entsprechendem Garn sehr dekorativ und haltbar.



Kennst Du den Obertransporter?

Obertransportfüße werden gerne zum Nähen von Samt, Karostoffen oder gestreiften Stoffen verwendet, damit sich nichts verschiebt.

Was vielleicht nicht so bekannt ist, er eignet sich auch hervorragend für Jersey. Mit einem Obertransporter werden sowohl die untere Stoffschicht, als auch die zweite Lage oben drauf gleichmäßig transportiert und so wellt sich der Jersey nicht.



Besonderheit Organza bzw. transparente Stoffe

Wir haben uns für zwei verschiedene Stoffvarianten bei der Bluse entschieden – einmal normaler Blusen-Baumwollstoff und für unser Highlight Organza.

Nadelstärke / Fadenstärke

Organza unterscheidet sich in der Verarbeitung von Baumwollstoffen, da er transparent ist und somit eine sehr genaue Verarbeitung erfordert – gilt für alle transparenten Stoffe. Da die Stoffe sehr dünn und zart sind, verwendet wird eine Nadelstärke von 70 und eine Fadenstärke von 40. Das entspricht der Stärke von Stickgarn. Wir haben mit Madeira Stickgarn genäht.



Französische Nähte / Nahtzugaben

Der Schnitt hat eine Nahtzugabe von 1,5cm, da wir die Schulter-, Seiten- und Ärmelnähte mit einer besonderen Technik verarbeiten - mit französischen Nähten. Die Ärmel nähen wir ganz normal ein, allerdings versäubern wir mit einem dichten Overlockstich ebenfalls mit Stickgarn.

Nahtzugabe bei Webstoffen

Verwendest Du Webstoff, raten wir Dir, die Nahtzugabe um 0,5cm zu kürzen, so dass diese wieder 1cm beträgt. Zeichne Dir 0,5cm am Schnitt ein und schneide sie ab.

Einlage

Bei Organza kannst Du keine Einlage verwenden, da diese durchscheinen würde. Knopflöcher oder auch die Manschetten sind deswegen etwas knifflig zu arbeiten.

Da wir nicht wussten, ob uns die Bluse aus Organza gefällt, haben wir sie erstmal aus Polyester-Organza genäht – das wäre bei einem Nähfail günstiger als bei reiner Organza-Seide. Wir raten Dir allerdings Dich für Seidenorganza zu entscheiden. Er lässt sich sehr viel leichter verarbeiten und trägt sich angenehmer.

Vorsicht beim Bügeln

Du kannst mit Dampf bügeln, allerdings muss obenauf ein Tuch zwischen Stoff und Bügeleisen liegen. Ansonsten läufst Du Gefahr den Stoff zu verbrennen. Vor dem Bügeln raten wir Dir, auf einem Stoffrest die Temperaturen zu testen, welche der Stoff noch verträgt und welche nicht, sonst könnte es ganz schnell unschöne Löcher geben.

Anhand der Fotos kannst Du die Bluse sicherlich sehr gut nacharbeiten. Für Anfänger ist sie allerdings wenig geeignet, außer Du bist einfach daran interessiert zu lernen und es zu probieren.



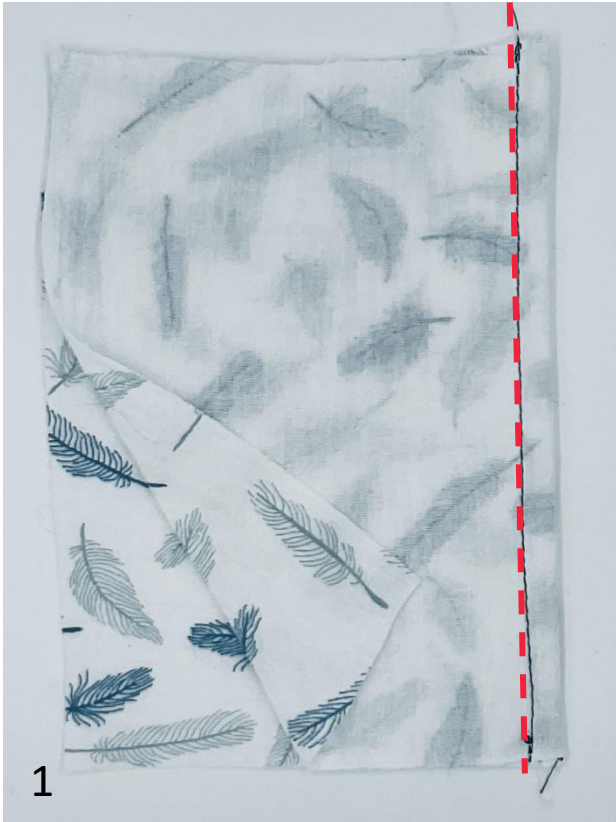
Französische Naht bei Organza bzw. bei transparenten oder stark fransenden Stoffen



Die Seitennähte, Schulternähte und Ärmelnähte haben wir bei der Organza Bluse mit einer französischen Naht genäht:

- Voraussetzung für eine franz. Naht ist die Nahtzugabe von mindestens 1,5cm
- Die Stoffseiten werden links auf links gelegt, das heißt, die schönen Seiten liegen aussen (1)
- Nun wird mit einer Nahtzugabe von 0,5 cm die erste Naht genäht (1)
- Bügle die Naht nach einer Richtung - Wende die Teile im Anschluss nach links (2)
- Ansicht von der Rückseite (3)





- Falte die Teile an der Kante nun rechts auf rechts – die schönen Seiten liegen innen, ebenso die bereits genähte Naht
- Nun wird die zweite Naht mit einer Nahtzugabe von 1cm genäht (1)
- Die Naht wird flach gebügelt und die 0,5cm breite Naht die von rechts genäht wurde liegt zwischen der neuen Naht und ist somit perfekt versäubert (2)
- Von rechts ist auch nichts mehr zu sehen (3)
- Es gibt dazu auch zahlreiche [>>>Videos auf YouTube](#), die Du Dir bei Interesse ansehen kannst

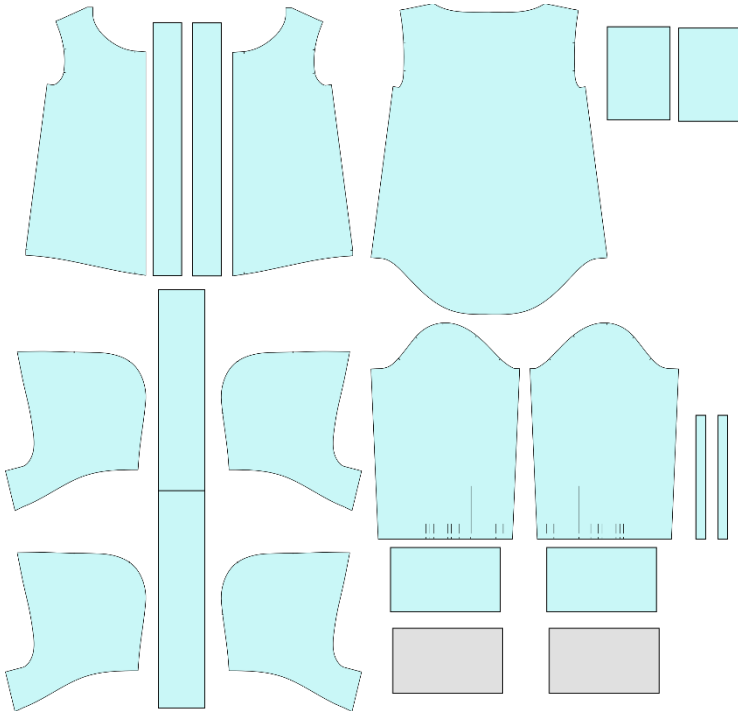


Und los geht's:

Papierschnitt ausschneiden, auf Stoff auflegen und zuschneiden. Anschließend die Markierungen/Passzeichen auf die Schnittteile übertragen.

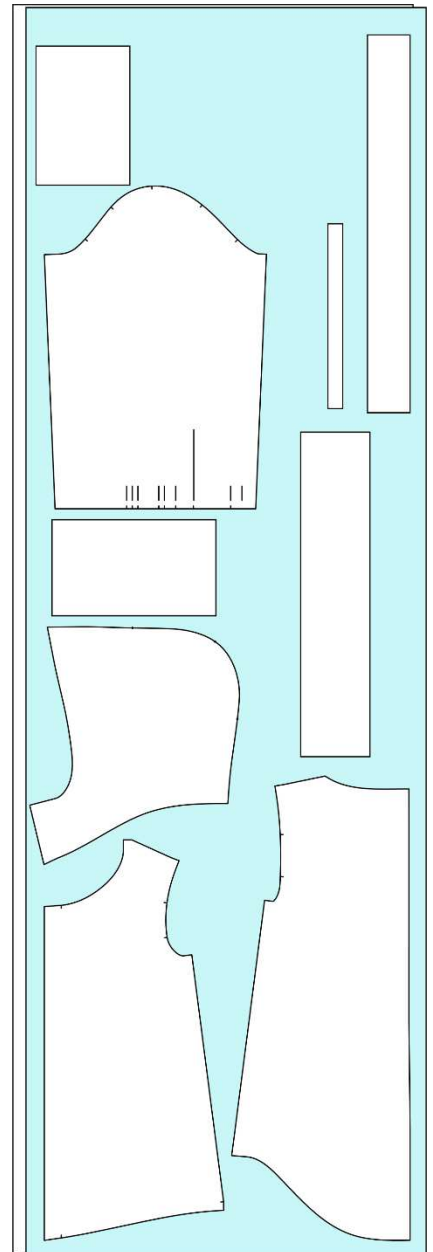
Bei Stoffen die links und rechts gleich oder einfarbig sind, jeweils die linke Seite mit einem Kreidestrich markieren

Zugeschnittene Teile



- 2 Vorderteil
- 2 Vorderteilblenden
- 1 Rückenteil
- 2 Ärmel
- Ärmelmanschetten + 2x aus Einlage
- 2Versäuberungsstreifen für Ärmelschlitz
- 2Taschen
- 2 Kapuze/Kapuzenmittelteil

Stoffauflageplan

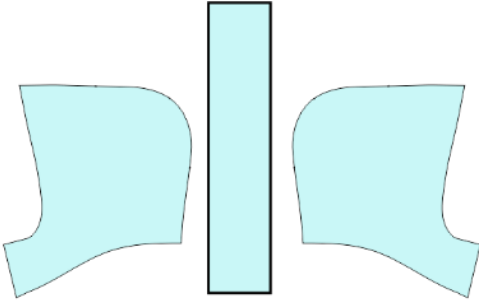


Stoffbruch

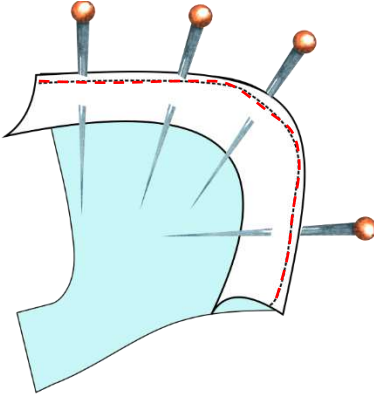
Der Stoffauflageplan kann sich je nach Größe verändern



Kapuze

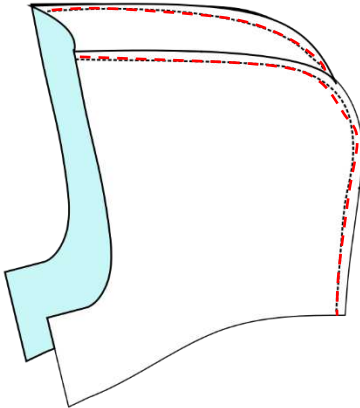


- Du benötigst die beiden seitlichen Kapuzenteile und das Kapuzen-Mittelteil
- Du hast die Teile jeweils doppelt, da wir die Kapuze abfüttern

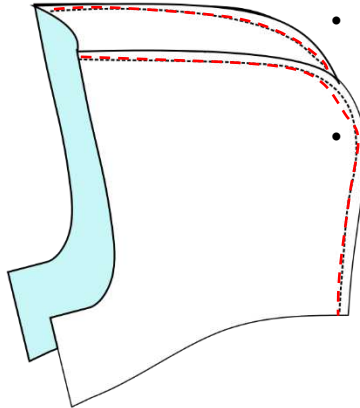


- Kapuzenmittelteil an das Kapuzenseitenteil anstecken – die Teile liegen rechts auf rechts - nähen

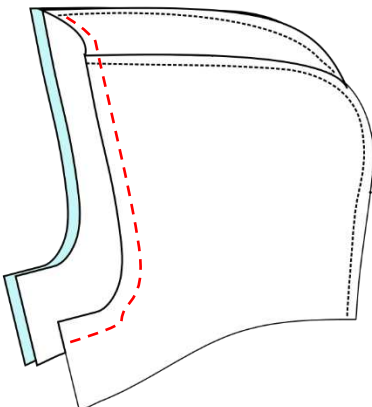
Oberstoff



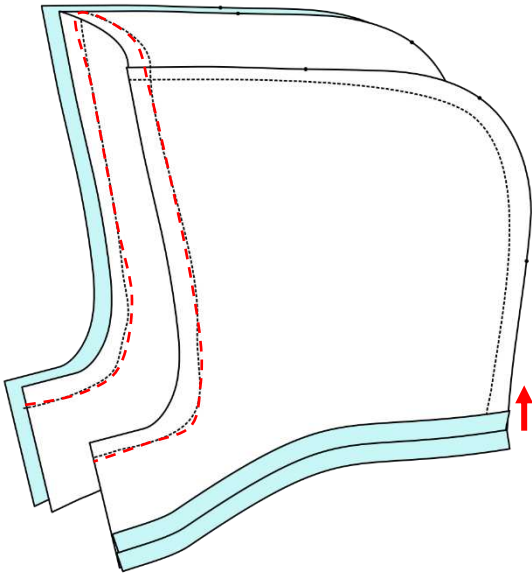
Futterstoff



- Das zweite Kapuzenteil ebenso anstecken - nähen
- An den Futterteilen wiederholen



- Außenkapuze und Futterkapuze rechts auf rechts ineinander schieben
- Vordere Kante nähen



- Am Futter wird nun die Nahtzugabe von 1,2cm nach links gebügelt
- Kapuze wenden und bügeln
- Je nach Geschmack die vordere Kante mit Stichlänge 4 absteppen
- Auf den nächsten Seiten zeigen wir Dir, wie es im Detail aussieht

So sieht das Ganze genäht aus



Von innen



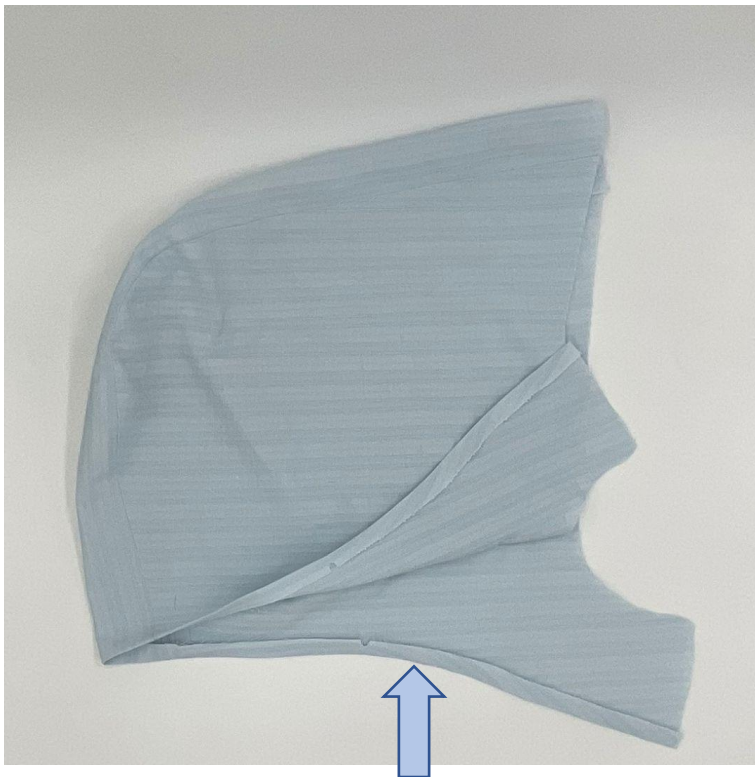
Von außen





- Nähte innen gebügelt
- Um eine ordentliche Arbeit zu haben, ist es unablässig die Nähte flach zu bügeln

und Ansicht von außen



- An der Futterkapuze wird vor dem Zusammennähen mit dem Oberstoff, an der unteren Kante (Pfeil) die Nahtzugabe auf 8mm nach innen gebügelt
- Die Oberkapuze und die Futterkapuze rechts auf rechts ineinander schieben
- Vordere Kante nähen





- In den Rundungen (vorne) wird eingeschnitten, damit sich die Rundungen legen können, bevor die Kapuze gewendet wird





- Auch die Innen Nähte sollten gebügelt sein



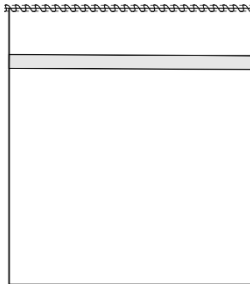
- Kapuze nach rechts wenden
- Vordere Kanten bügeln



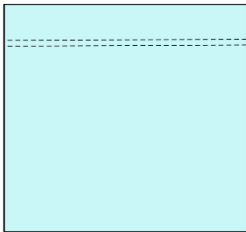
Taschen



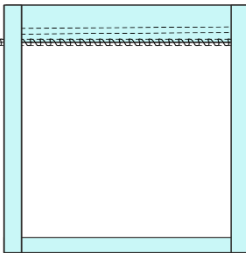
- Du benötigst die beiden Taschenteile



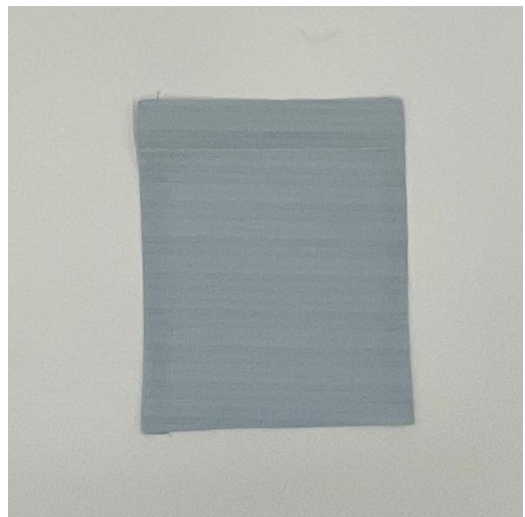
- Dort wo der Umbruch nach links gebügelt wird, bügelst Du Kantenband auf
- Die obere Kante mit Overlock versäubern
- Umbruch nach links um bügeln

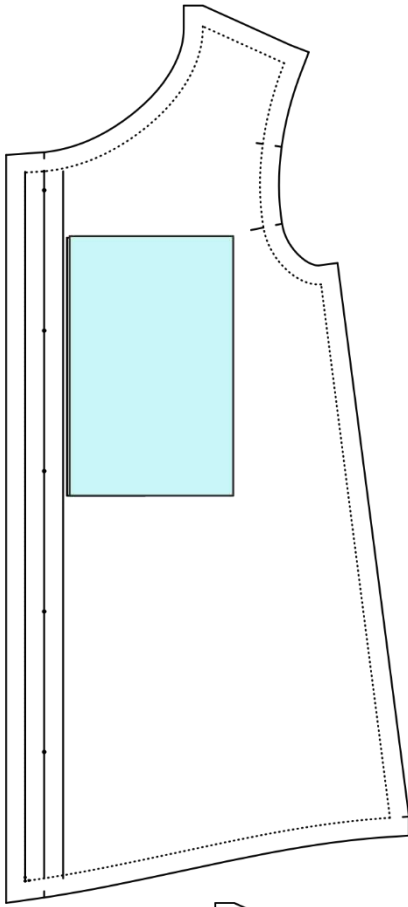


- Umbruch mit Stich Länge 4 absteppen

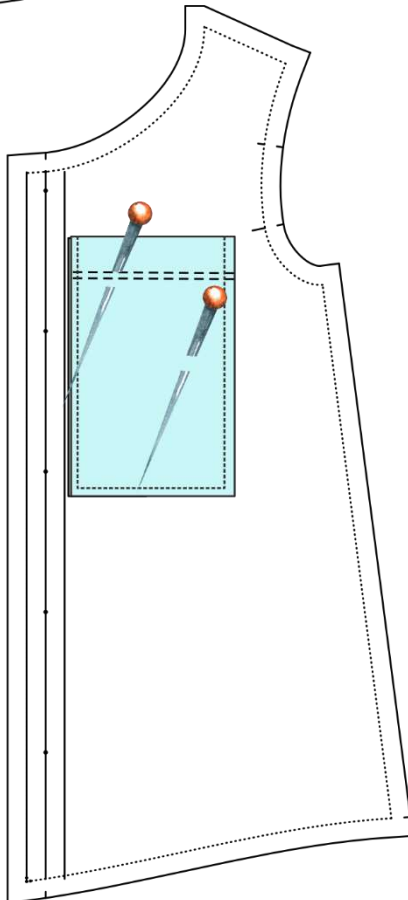


- Nahtzugaben von 1cm nach links bügeln





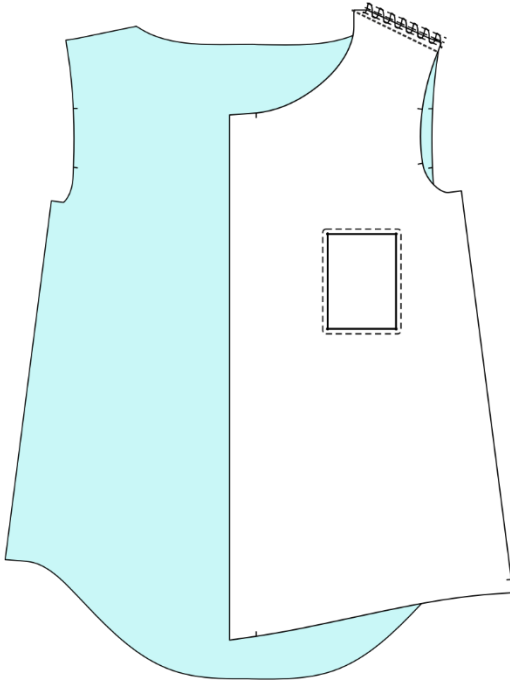
- Im Vorderteil die Position der Tasche ausschneiden
- Schnitt auf zugeschnittenes Vorderteil legen



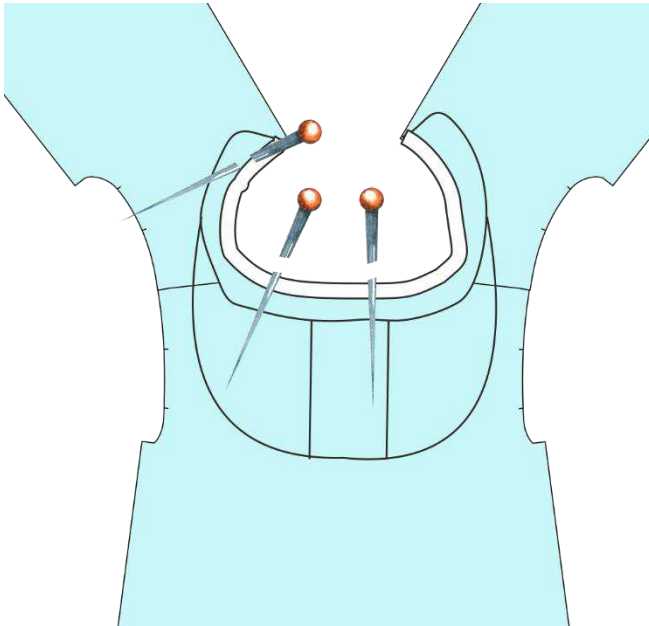
- Vorgefertigte Tasche auflegen
- Feststecken
- Schnitt entfernen
- Tasche aufnähen
- Auf dem anderen Vorderteil wiederholen



Kapuze annähen



- Vorder-/und Rückenteil rechts auf rechts legen
- An beiden Schultern zusammennähen



- Die Kapuze wird an den Halsausschnitt gesteckt
- Sie reicht bis vorne an die Kante
- Es wird nur die Oberkapuze angesteckt,
- Kapuze mit 1,5cm Nahtzugabe annähen





- Die Kapuze wird am Oberstoff an den Halsausschnitt gesteckt –
- Die Kapuze endet exakt an der vorderen Kante (Pfeil)
- Kapuze annähen, das Futter wird nicht angenäht





- Die Nahtzugabe des Halsausschnittes wird nun in die Kapuze gebügelt



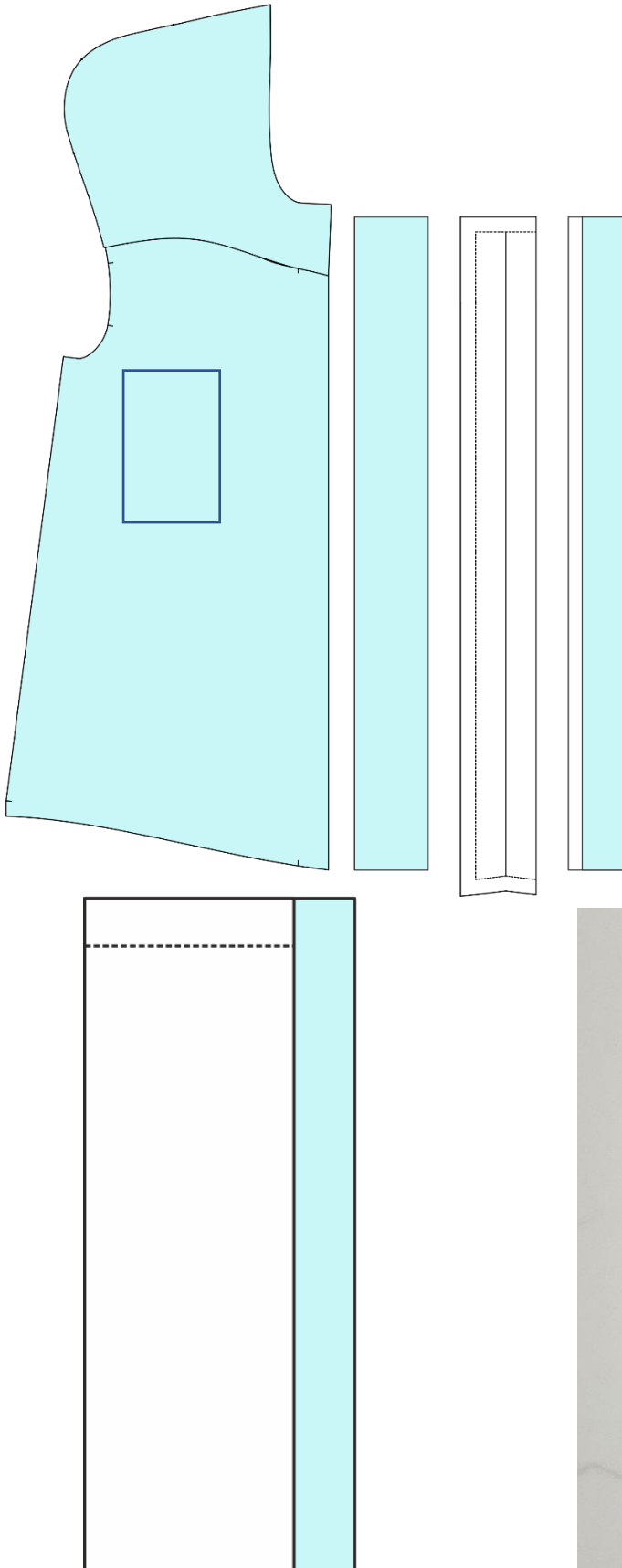
- Die Futterkapuze mit der eingebügelten Nahtzugabe wird exakt 2mm über die Naht gelegt und festgesteckt
- Futter aufnähen



- Die Futterkapuze wird knappkantig aufgesteppt
- Somit ist Dein Halsausschnitt perfekt versäubert
- Die Nahtzugabe wurde nach innen eingeschlagen

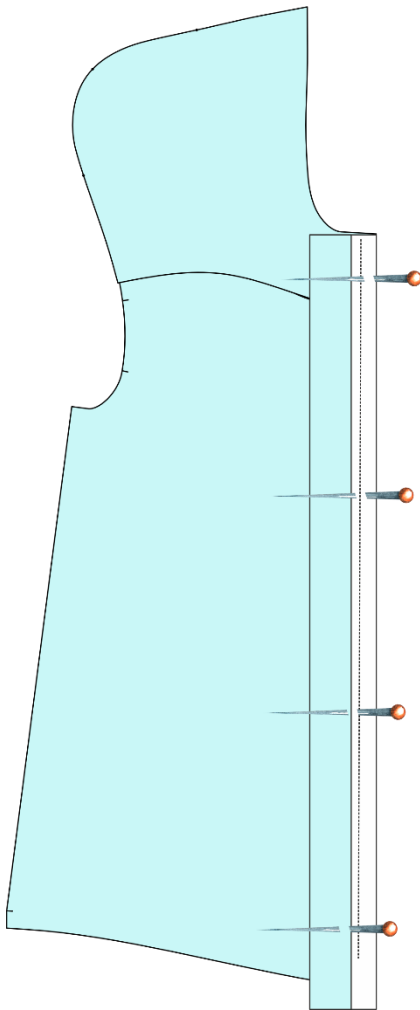


Blende annähen

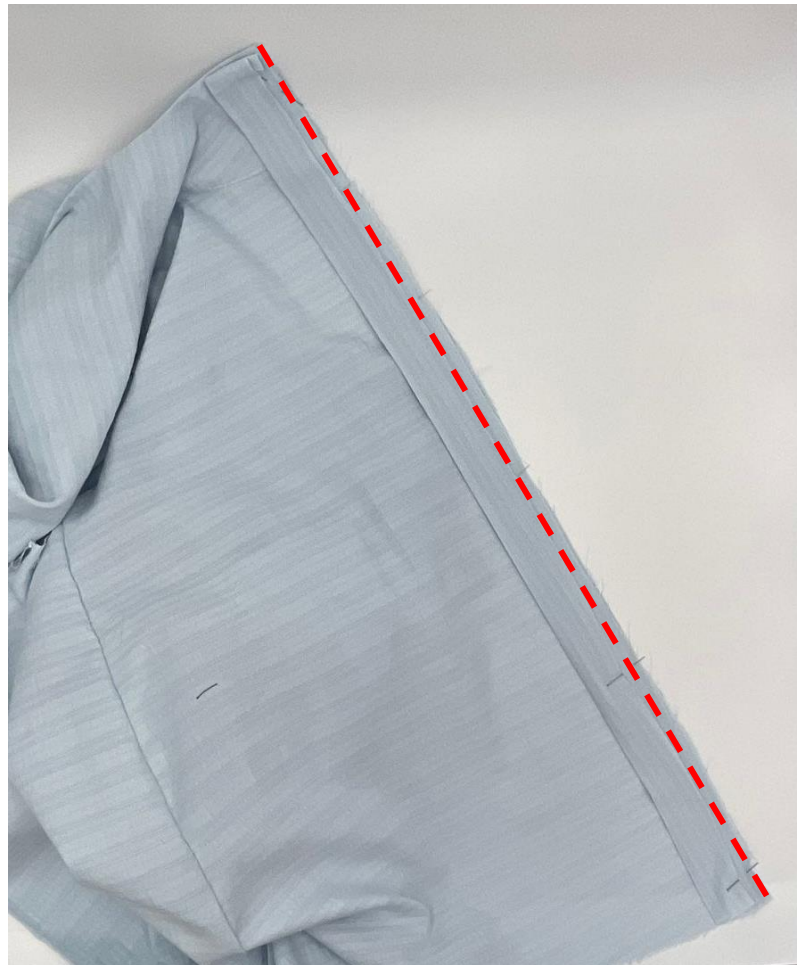


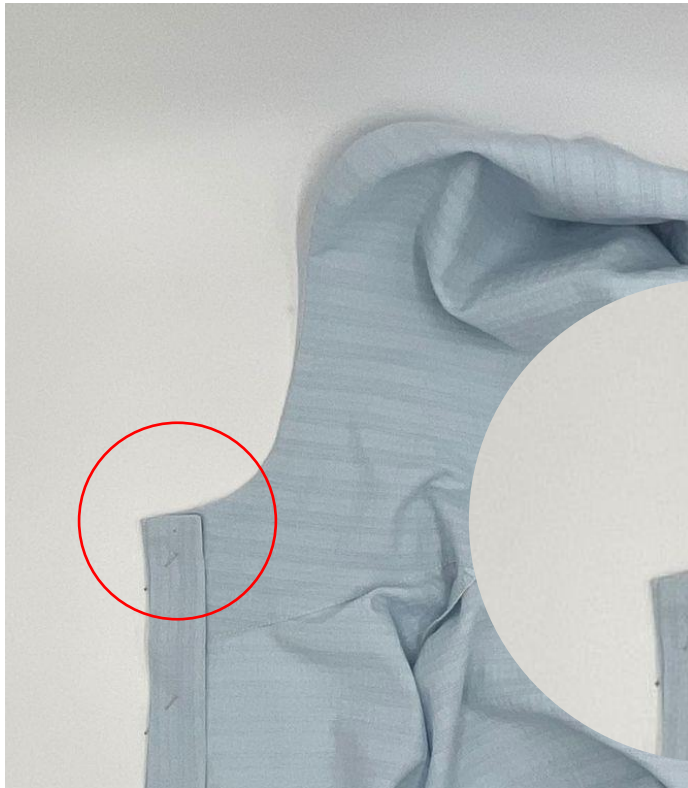
- Die Blende für die Knopflochleiste wird als nächstes angenäht
- Dazu wird ein Teil nach links gebügelt, so dass noch die Nahtzugabe von 1,5cm übersteht
- Die Blende wird oben quer zugenäht bis hin zur Nahtzugabe
- Unten bleibt sie offen



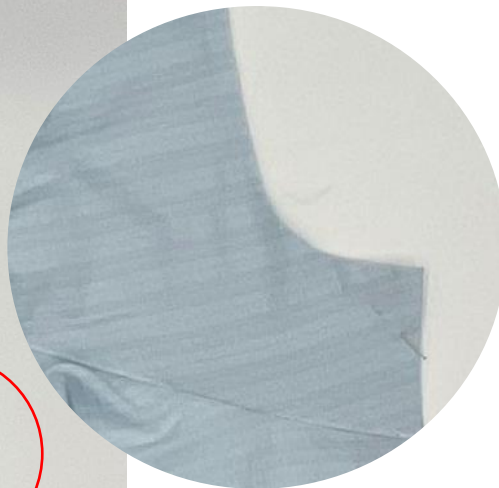


- Blende an der vorderen Kante annähen
- Naht ausbügeln
- Blende nach links einschlagen und dabei die Nahtzugabe in die Blende legen, so dass alles versäubert ist





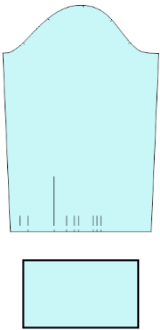
- Nähte wieder bügeln
- Die angenähte Blende nach links einschlagen und anstecken



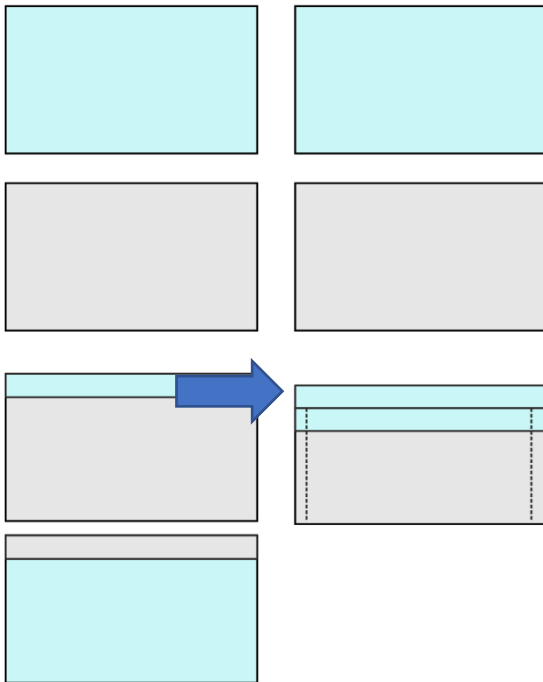
- So sieht es von rechts aus
- Die Blende wird erst später fertig gestellt, wenn unten der Saum genäht ist
- Hier besteht die Möglichkeit, dass Du die Blende absteppst oder auch darauf verzichtest, weil die Blende auch von den Knopflöchern und Knöpfen gehalten wird. Das ist Geschmackssache und kommt auch etwas auf den Stoff an



Ärmel



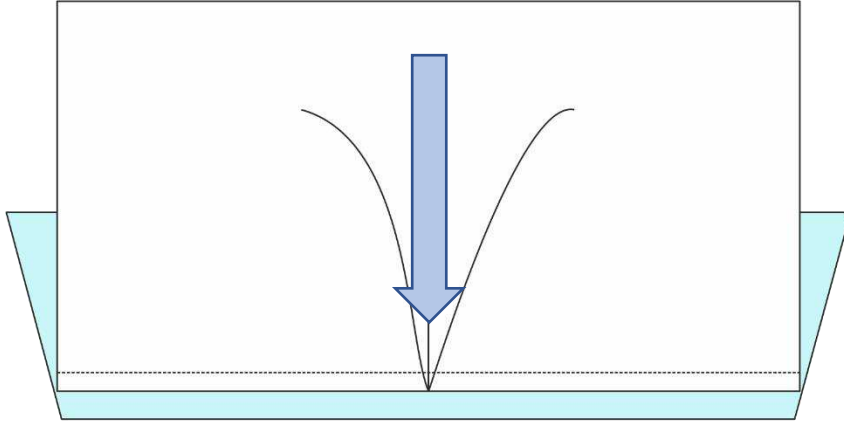
- Die Ärmel haben Manschetten, so dass wir uns als erstes die Manschetten anfertigen



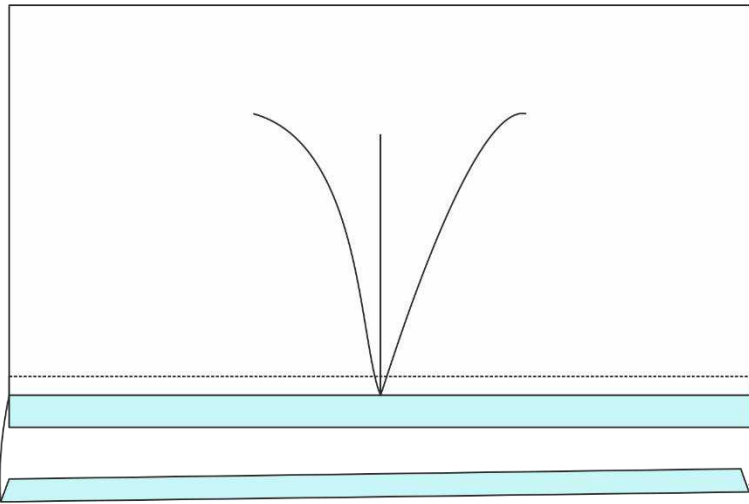
- Du hast 2 Manschettenteile welche Du mit Einlage verstärkst
- Anschließend bügelst Du auf einer Längsseite der Manschette die Nahtzugabe von 1,5cm nach links
- Du legst die Manschette zur Hälfte zusammen, die rechten Seiten sind innen
- Die Nahtzugabe die nicht eingebügelt wurde steht über
- Beide Seiten zusammennähen



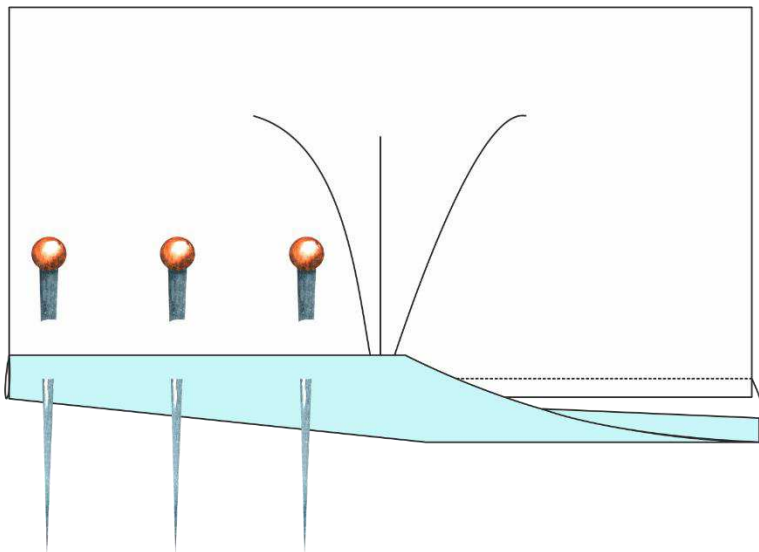
Ärmelschlitz



- Einschnittkanten auseinanderziehen und rechts auf rechts schmal auf den Versäuberungsstreifen steppen
- Dabei am Einschnittende (Pfeil) so wenig Naht wie möglich steppen



- Nahtzugabe in den Versäuberungsstreifen bügeln
- Die andere lange Kante vom Versäuberungsstreifen so umbügeln, dass der Abstand zwischen Bruchkante und Ansatznaht gleichmäßig doppelt so breit ist wie die fertige Einfassbreite



- Versäuberungsstreifen zur Hälfte nach innen falten und an der Ansatznaht feststecken
- Versäuberungsstreifen von Hand festnähen oder von der rechten Ärmelseite aus schmal an der Ansatznaht absteppen. Hier wäre es sinnvoll, vorzuheften.



Ärmelschlitz im Detail:

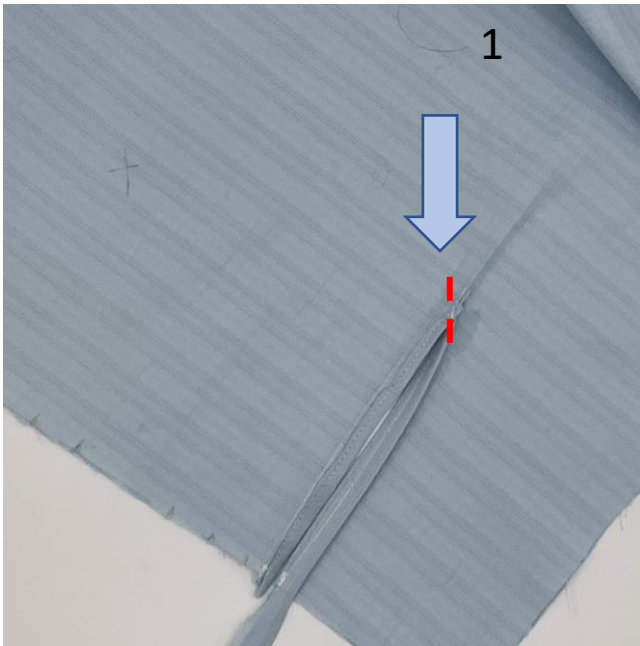


- Als erstes schneidest Du die den Ärmelschlitz an beiden Ärmeln ein
- Versäuberungsstreifen an den Schlitz stecken, Du legst dabei den Schlitz gerade vor Dich hin, indem Du den Schlitz auseinander ziehst, so dass es eine gerade Strecke ergibt (Stoff liegt rechts auf rechts)

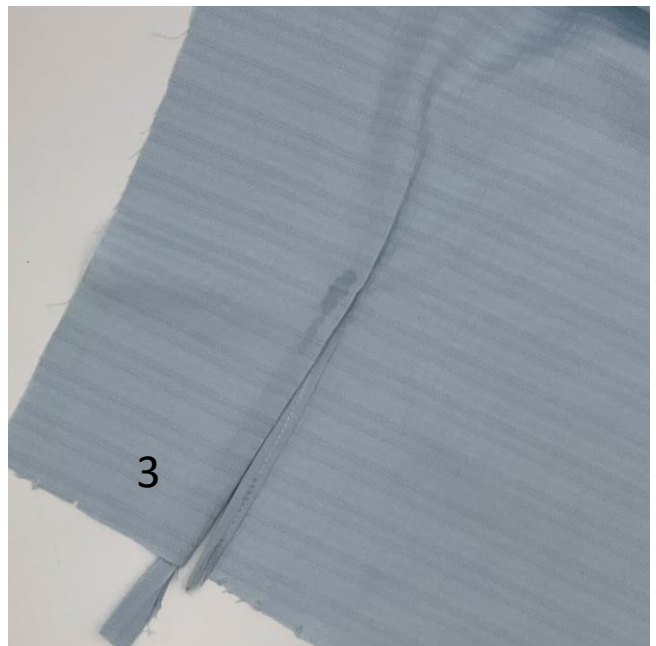
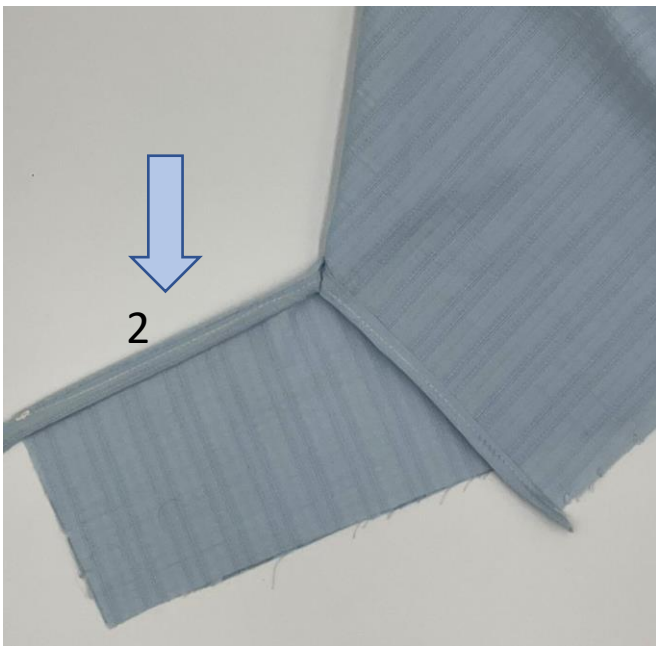


- Nähe den Versäuberungsstreifen auf der rechten Seite an
- **Beachte, dass hier nur eine Nahtzugabe von 0,5cm berechnet wurde, ansonsten würde die Naht zu breit werden**
- **Dabei am Einschnittende so wenig Naht wie möglich absteppen**
- An der Spitze sollten keine Falten entstehen





- Nahtzugabe (0,5cm) in den Versäuberungstreifen bügeln
- Versäuberungstreifen zur Hälfte nach innen falten und an der Ansatznaht feststecken
- Versäuberungstreifen von Hand festnähen oder von der rechten Ärmelseite aus schmal an der Ansatznaht absteppen. Hier wäre es sinnvoll vorzuheften.
- Am oberen Schlitzende den Versäuberungstreifen schräg aufeinander steppen (1)
- An der vorderen Schlitzkante – das ist die Kante, die weiter von der seitlichen Ärmelkante entfernt ist – den Versäuberungstreifen nach innen legen und feststecken (2)
- An der rückwärtigen Schlitzkante steht der Streifen als Untertritt vor (3)





- Ärmelnaht nähen, die schönen Seiten sind innen
- Naht doppellagig versäubern
- Naht einmal von links bügeln
- Anschließend von rechts, die Nähte werden lediglich flach gebügelt

- Die kleinen Falten im Ärmel stecken
- Manschetten an den Ärmel stecken, beachten dass der umgeschlagene Ärmelschlitz ebenfalls umgeschlagen angesteckt wird
- Die Manschetten gehen von Kante zu Kante
- Angesteckt wird auf der Seite, an der die Nahtzugabe nicht wurde
- Du nähst nun exakt mit 1cm Nahtzugabe die Manschette an
- Achte darauf, dass jeweils am Anfang und Ende die Stoffe genau übereinander liegen





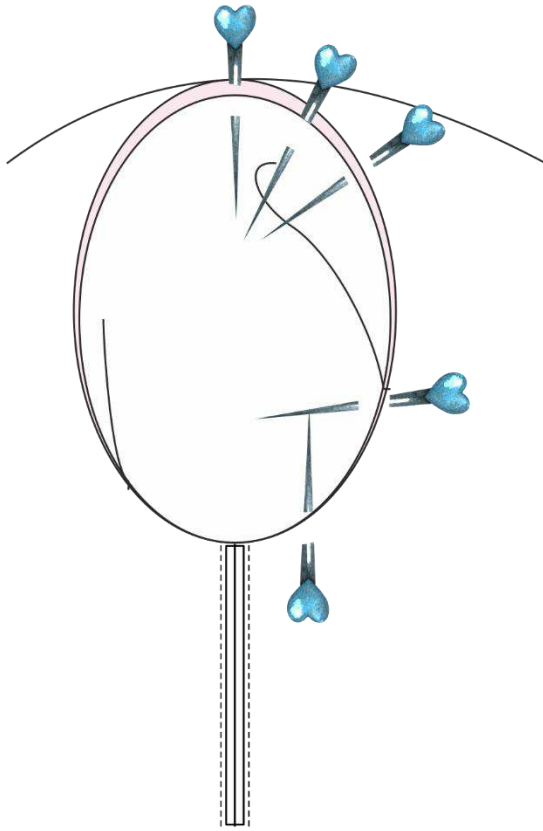
- Genau wie bei der Kapuze die Nahtzugabe in die Manschette schieben
- Bügeln
- die vorgebügelte Nahtzugabe darüber legen
- Es ist sinnvoll hier vorzuheften, damit sich beim anschließenden Absteppen der Manschette die Stofflagen nicht verschieben
- Genäht wird von rechts mit einem Stich der Größe 4



- Du kannst *bereits* jetzt Dein Knopfloch anbringen oder später wenn Du Deine Knopflöcher an der Blende anbringst



Ärmel einnähen



- Seitennähte auf beiden Seiten schließen
 - Naht wieder zweilagig versäubern
 - Ärmel in das Armloch einsetzen
 - Zur Unterstützung hast Du die Paspunkte, die jeweils zusammentreffen müssen
 - Der Ärmel hat keine Mehrweite
 - Ärmel mit normaler, hoher Ärmelkugel, und Manschetten werden immer eingesetzt, nachdem die Seiten- und Ärmelnähte gesteppt und gebügelt sind
 - Die Arm Kugel wird leicht eingehalten
 - Den Ärmel rechts auf rechts auf den Armausschnitt stecken, dabei zunächst nur die Ärmel einsetzen (Paspunkte) von Ärmel und vorderem Armausschnitt aufeinander stecken. Den Ärmel im unteren Bereich des Armausschnittes glatt feststecken, das heißt weder Ärmel noch Armausschnitt dürfen eingehalten werden
 - Genäht wird in der Ärmelinnenseite
-
- Um Fältchen bei der Einhaltweite zu vermeiden, den Armausschnitt nicht dehnen, sondern die Weite mit beiden Händen seitlich, zur Stoffkante bzw. in den Ärmel glatt ziehen
 - Ärmelnaht in den Ärmeln bügeln



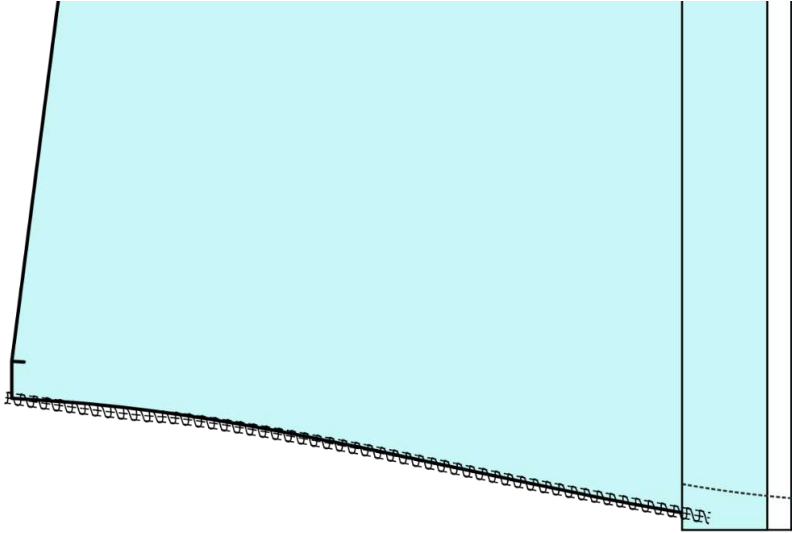


- Ärmel unter Zuhilfenahme der Passpunkte in das Armloch einstecken, die Seitennaht hast Du vorher geschlossen und versäubert
- Wir starten immer unten an den Nähten, die aufeinandertreffen und als nächstes mit der oberen Mitte, welche an der Schulternaht angesetzt wird
- Dann setzen wir die Passpunkte vom Ärmel und dem Ärmelloch aufeinander
- Der Ärmel hat keine Mehrweite, so dass Du nichts einhalten musst

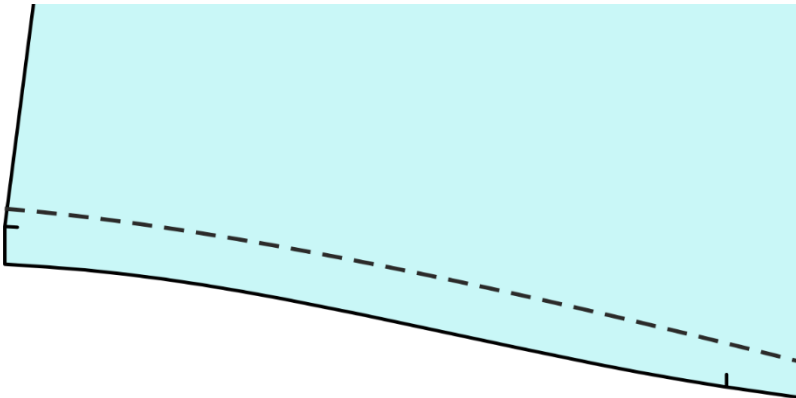


- Genäht wird im Ärmel
- Zum Versäubern haben wir farblich passendes Stickgarn in die Overlock eingefädelt, die Stichbreite ist bei uns auf 5mm eingestellt, die Stichlänge beträgt 2 – wir arbeiten mit einer Babylock – die Stiche sollen sehr eng sein
- Damit haben wir die Kanten doppellagig versäubert, auch bei der Version aus Organza





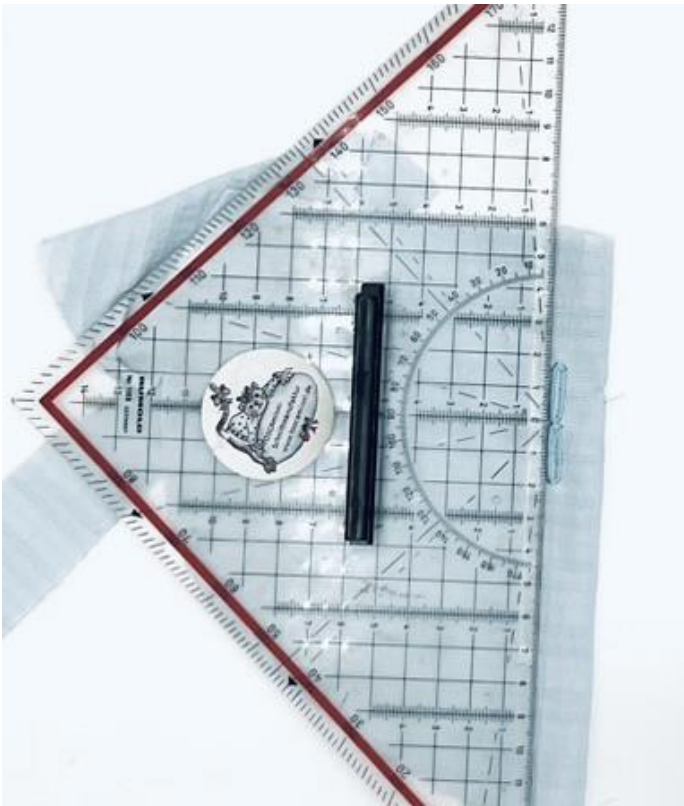
- Die vordere Blende wird wieder nach rechts umgeschlagen
- Unten mit 1cm Nahtzugabe nähen
- Die restliche Kante mit Overlock versäubern
- Blende wieder nach links wenden, evtl. die Ecke bis knapp an die Nahtzugabe schräg abschneiden, damit sich die Ecke besser formen lässt
- Nahtzugabe des Saums von 1cm nach links bügeln
- Saum von rechts mit der Stichlänge 4 absteppen



Knopflöcher

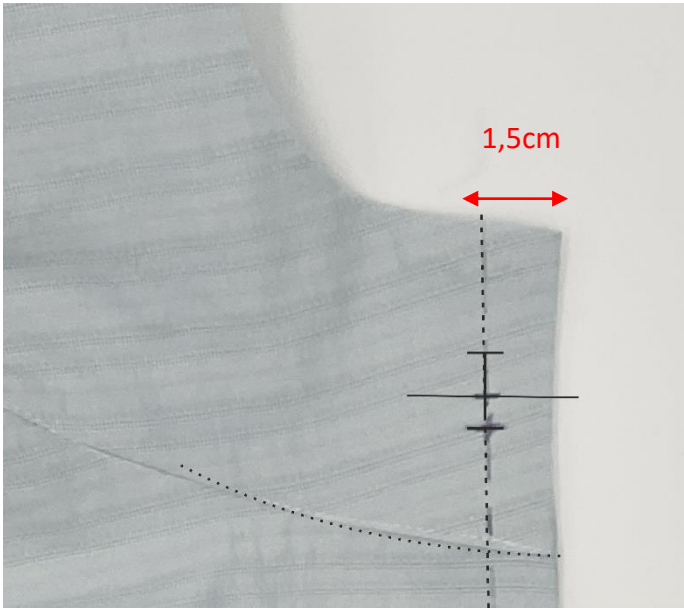


- Wir empfinden es als schöner, wenn die Knopflöcher einen dichten, festen Stich haben, dazu fädeln wir farblich passendes Stickgarn Stärke 40 ein
- Vor dem finalen Einnähen der Knopflöcher empfehlen wir, erst einige Testknopflöcher auf einem Probestück zu nähen
- Wir nähen mit einer Brother welche eine Knopflochautomatik besitzt, so dass das Ausmessen des Knopfloches entfällt

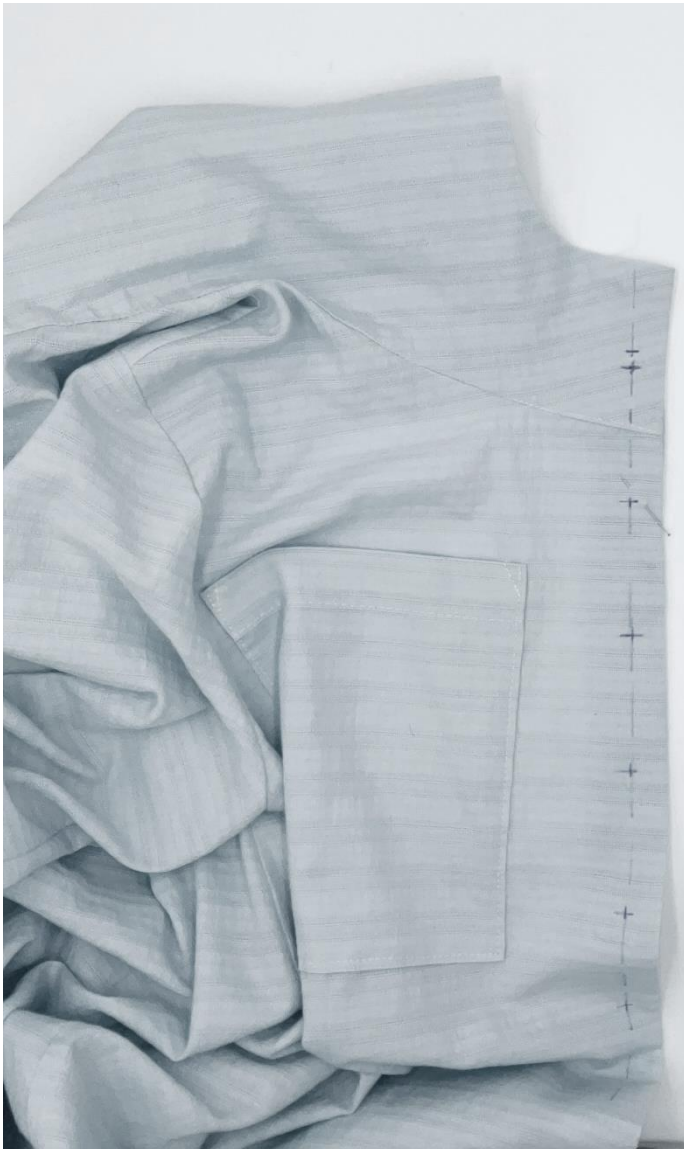


- Hast Du keine Automatik wird der Knopf ausgemessen und die entsprechende Länge auf einen Probeflecken aufgezeichnet
- Teste darauf das erste Knopfloch
- Sollte es nicht schön genäht sein, ist es ein guter Trick Avalon oder Soluvlies unterzulegen – siehe auch unser beigelegtes Tutorial über „perfekte Knopflöcher“ - Avalon und Soluvlies lassen sich wieder auswaschen
- Im Anschluss das Knopfloch aufschneiden und testen, ob der Knopf durchpasst.





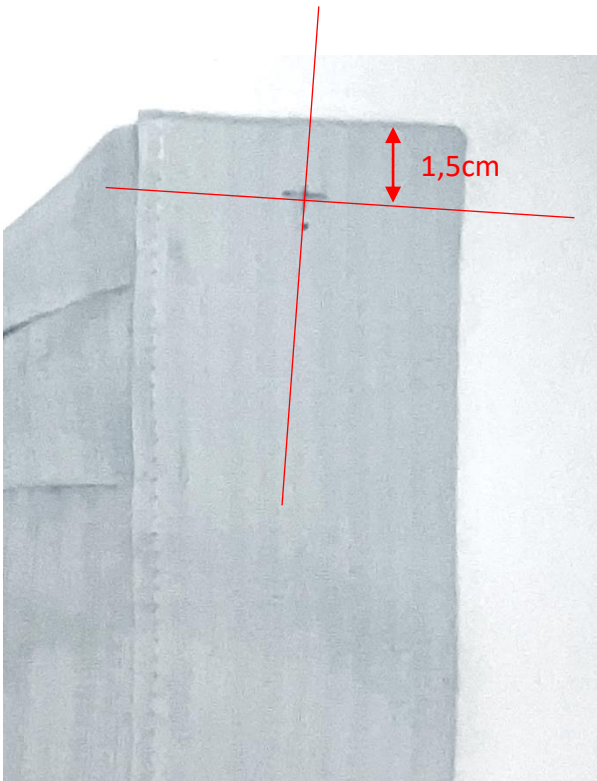
- Als erstes vordere Mitte auf dem Stoff mit Marker oder Heftfaden markieren (das sind 1,5cm von der Kante weg)
- Bei Damen gehören die Knopflöcher auf die rechte Seite, Knöpfe links
- Das erste Knopfloch wird in der Kapuze genäht
- Dazu die Mitte zwischen Kante und Ansatznaht der Kapuze ausmessen und erstes Knopfloch anzeichnen



- Alle anderen Knopflöcher werden in gleichen Abständen eingezeichnet, wir haben einen Abstand von 6cm gewählt
- Unten an der Bluse sollten ungefähr 20cm offen bleiben, das darfst Du aber gerne selber entscheiden, wie es Dir gefällt



- Die Knopflöcher werden der Länge nach angebracht



- Auch an den beiden Manschetten benötigst Du jeweils 1 Knopfloch
- Mittig/1,5cm eingerückt (wenn es Dir gefällt, kannst Du auch 2 Knopflöcher nähen)
- Das Knopfloch gehört auf den oberen Teil der Manschette, an der Stelle an der der Umbruch eingeklappt wurde





- Für die Knöpfe wieder die vordere Mitte auf der linken Seite anzeichnen
- Am einfachsten ist es, wenn beide Blenden gegenüber liegen



- Im Anschluss Knöpfe einnähen
- Vielleicht hast Du sogar einen extra Nähmaschinenfuß, mit dem das gut funktioniert? Ansonsten per Hand
- Wenn Du die Knöpfe mit der Nähmaschine annähst, musst Du darauf achten, die beiden Fäden auf der Rückseite zu verknoten, damit der Knopf hält.
- An den Manschetten ebenfalls die beiden Knöpfe annähen





- Zum Schluss die Knopflöcher mit dem Nahttrenner aufschneiden
- Wir schneiden hier lediglich in der Mitte eine kleine Öffnung ein. Den Rest erledigen wir mit einer kleinen scharfen Schere. So verhinderst Du, dass man aus Versehen über das Knopfloch hinausschneidet.
- Noch die Markierungen entfernen und die Bluse ist fertig 😊

Gratuliere, Du hast es geschafft und kannst stolz auf Dich sein!
Wir würden uns freuen, wenn Du Deine Werke markierst, damit wir sie bewundern können.

Hashtags: #toscaminni #blusefleurine

Facebook - Instagram – Newsletter - Nähblog



Bist Du auf Makerist?

Deine Werke kannst Du hier auch in der [>>Werkschau](#) zeigen – wir würden uns freuen, wenn Du uns hier verlinkst und den Schnitt bewertest 😊

Impressum:

Silvia Vogt
TOSCAminni-Schnittmanufaktur
Scheibenstraße 1
94557 Niederalteich
0160-4546016
www.toscaminni.de
info@toscaminni.de
USt-IdNr.: DE 247560793

